gemeinsam besser leben

1 Burg- und Volksgarten

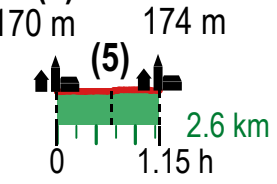
1.15 Std.

Im Schatten der Neuen Hofburg

Im Gegensatz zu anderen Großstädten weist Wien auch in der dicht bebauten Innenstadt ausgedehnte Grünflächen auf. Neben dem Stadtpark sind vor allem die Anlagen am Karlsplatz, im Bereich der Hofburg und vor dem Rathaus das Ziel vieler Spaziergänger und Touristen.

Ausgangspunkt: Wien-Innere Stadt (1. Bezirk), U-Bahnhof Karlsplatz, 170 m, im Umkreis Parkgaragen.
Endpunkt: Wien-Innere Stadt (1. Bezirk), Schottentor, 167 m, Rückkehr zum Ausgangspunkt mit der U-Bahn.
Höhenunterschied: Gering.
Anforderungen: Spaziergang.

Einkehr: Gaststätten und Buffets an der Ringstraße.



Einer der bedeutendsten Verkehrsknotenpunkte Wiens, der **Karlsplatz (1)**, liegt an der Grenze zwischen dem 1. und dem 4. Stadtbezirk und hat mehrere unterirdische Etagen. Von den Bahnsteigen der U-Bahnlinien 1, 2 und 4 gelangt man durch lange, gut beschilderte Gänge und Passagen zum **Opernring (2)**. An der Ringstraße, in die wir links einbiegen, finden wir in der Folge nicht nur eine kaum überschaubare Zahl von Prachtbauten, sondern vor allem auch weite, freie Plätze und Gartenanlagen vor. Opernseitig stehen wir bald vor dem Goethedenkmal und dem Eingang zum **Burggarten (3)**, der 1817–1824 für das Kaiserhaus angelegt wurde. Rückseitig begrenzen ehemalige Gewächshäuser im Stil der Secession die Anlage, die heute ein Restaurant und das Schmetterlingshaus beherbergen. Zentrum des Burggartens ist ein romantischer Teich; mehrere Denkmäler erregen Interesse. Am linken Ende der mächtigen Fassade der Neuen Hofburg kommt man durch ein Seitentor auf den **Heldenplatz (4)**. Die weitläufige Anlage beeindruckt, obgleich sie nicht vollständig fertiggestellt wurde – die Pläne sahen am Standort der gesprengten Burgbastei ursprünglich ein Pendant zur Neuen Hofburg vor. Stattdessen wurde dort 1829 der **Volksgarten (5)** angelegt, der für seine wunderbaren Rosarien, den renovierten Theseustempel und mehrere Denkmäler bekannt ist. Nach einem Rundgang verlassen wir die Anlage auf der Burgtheaterseite. Wir überqueren die Ringstraße und betreten gegenüber den **Rathauspark (6)**. Hohe, exotische Bäume prägen die 1885 angelegte Grünfläche. Besonders stimmungsvoll ist ein abendlicher Spaziergang im Advent, wenn das Rathaus beleuchtet und das Treiben am beliebten Christkindlmarkt in vollem Gange ist. An der Universitätsseite verlassen wir den Rathauspark und beenden unsere Wanderung, indem wir auf der Ringstraße am Hauptgebäude der **Universität (7)** vorbei zum »Jonas-Reindl« weitergehen, der **U-Bahnstation Schottentor/Universität (8)**.



Auf dem Rathausplatz steht ein gusseiserner Rathausmann, der jenem auf der Turmspitze 1:1 entspricht.



Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:

Burggasse 93
1070 Wien
Tel. +43 (0) 1 5237430
info@uniqa.at

www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Wien - Wienerwald«
ISBN 978-3-7663-4188-7

www.rother.de



GPS-Daten zur Tour: